

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

466 (8.10.1918) Abendblatt

desrat jetzt erlassene Verordnung sieht eine weitere Erhöhung der bisher gewährten Sätze abermals bis zu 5 Mk. vor.

Ans anderen deutschen Staaten.

Miesbach, 7. Okt. (Privattelegramm.) Ein hier zur Kur weilender Herr aus München wurde seit einigen Tagen als vermisst gemeldet.

Zur 9. Kriegsanleihe.

Chemische Rohstoffe und Rohwollwerke. Ed. Wöllner, Rheingönheim-Ramstein, 1 Million Mark.

Lokales.

Karlsruhe, 8. Oktober 1918.

N.A. Lebensmittelverteilung. Diese Woche werden a. a. Graupen, Zwiebeln, Kindernährmittel und Kaffee-Ersatz ausgegeben.

Die neue Reichsmarmelade. Wie die Reichsstelle für Genuss- und Obst den Kommunalbehörden mitteilen wird, wird am 1. November die Verteilung von Marmelade als Brotzusatz wieder einleiten.

Brand. In einem Hause in der Kriegstraße ist gestern nachmittag in einer nach dem Hofe zu gelegenen Herab die durch einen Brand ausgebrochen, das der Sohn des Wohnungsinhabers mit einer Spiritusmaschine handelte.

Aufnahmestoff. Gestern Abend ist an der Kreuzung der Kaiser- und Waldstraße ein Straßenbahnwagen mit einer Dreifach zusammengefahren, wobei die Dreifach stark beschädigt und der Fahrer vom Kopf geschleudert wurde.

Politische Nachrichten.

Berlin, 7. Okt. (M.T.B.) Nach dem Reichsanzeiger hat der Kaiser und Königin die auscheidenden Minister für Handel und Gewerbe Dr. Sydow den Schwarzen Adlerorden verliehen.

„Ergellens.“

Berlin, 5. Okt. Bei den Besprechungen, die der Ernennung von Sozialdemokraten zu Staatssekretären vorangegangen sind, ist auch die Frage erörtert worden, ob die sozialdemokratischen Regierungsmitglieder den Titel Ergellens führen sollen.

Ein Schweizer Blatt über den Reichskanzler. Bern, 5. Okt. (M.T.B.) Die Neue Zürcher Zeitung schreibt: Die Ernennung des Prinzen Max von Baden der Welt kein Unbekanntes sei, werde viele auch außerhalb Deutschlands freuen.

Telefunkenstation in Holland. Haag, 7. Oktober. (M.T.B.) Zwischen der holländischen Regierung und dem deutschen Konsul in Haag besteht eine telefunkenstation in Holland zum Verkehr mit dem Auslande und insbesondere zur direkten Verbindung mit Niederländisch-Indien.

Die Kohlennot in England. Berlin, 8. Oktober. (M.T.B.) Ein Londoner Brief des Neuen Vorkommenden Courant weist auf die große Kohlennot hin, der England in diesem Winter entgegensteht.

wegen seiner nicht bedachten und wenig besorgten Regierungsmethode, die nur Mannschaften für die Weisheit zur Verfügung stellte und die Arbeitskräfte aus den Kohlengruben nahm, so daß nun England seinem schmerzlichen Winter entgegensteht.

Finnland und Deutschland.

Berlin, 8. Okt. (M.T.B.) Gestern fand im Hotel „Adlon“ ein Essen statt, zu dem die finnische Gesandtschaft eingeladen hatte, um die anwesende Studienkommission zu begrüßen.

Zum Friedensschritt der Mittelmächte.

Uebersetzung der Noten an Wilson.

Washington, 7. Okt. (M.T.B.) Reuters. Der schweizerische Gesandte überreichte persönlich dem Präsidenten Wilson die für ihn bestimmte deutsche Note.

Washington, 7. Okt. (M.T.B.) Heute morgen hat der schwedische Gesandte die Note des Grafen Durlan, der schweizerische Gesandte die deutsche Note dem Staatssekretär Lansing überreicht.

Die Hof- und Ratspolitik Clemenceaus.

Wie die Regierung Clemenceaus den neuen Friedensvorschlag behandeln sehen möchte, ergibt sich ohne Schwierigkeit aus der fanatischen Kriegshetze, die sie bis in die letzten Tage planmäßig in der französischen Presse entfesselt hat.

Erster Einbruch in Frankreich.

Genf, 7. Oktober. (Frz. Bg.) Das neue Friedensangebot der Centralmächte hat in Frankreich einen viel ernstern und tieferen Eindruck hervorgerufen, als die Agence Havas heute nacht in einem ihrer tendenziösen Telegramme über die Reaktionen der französischen Presse berichtet hat.

Englische Pressstimmen zur Reichskanzlerrede.

London, 8. Okt. (M.T.B.) Die ersten englischen Presskommentare über die Rede des Prinzen Max von Baden liegen vor.

Das Sonntagsabendsblatt Evening-Telegraph schreibt: Während die überquerten Worte des Prinzen Max über den Atlantischen Ozean telegraphiert werden, führen deutsche Truppen eine kollektive schrecklichste Barbarei an der französischen Bevölkerung in den Bezirken aus, aus denen sie von den Alliierten vertrieben werden.

Daily Chronicle schreibt: Das deutsche Friedensangebot ist das wichtigste, das bisher gemacht worden ist. Ohne Zweifel werden ihm die alliierten Mächte die größte Aufmerksamkeit widmen.

Daily Telegraph schreibt: Es muß dem Kanzler klar sein, daß Verhandlungen mit dem Feinde im eigenen Gebiet das Eingekleidete bedeuten, daß der Feind überlegen ist.

Daily News schreibt: Wenn die Rede des Prinzen Max den Willen Deutschlands ausdrückt, so bedeutet das, daß das Ziel erreicht ist und daß der preussische Militarismus überwunden ist.

Morning Post: Das Ziel der Friedensnote ist, einen Gegenatz zwischen den Alliierten und den Vereinigten Staaten herbeizuführen. Die deutsche Diplomatie legt werden, dann, und nicht eher, wird es den Alliierten überlassen, sich zu entscheiden, ob sie die Bedingungen annehmen wollen.

viel verloren haben, beabsichtigt nicht den Frieden, sondern ist ein Kunstgriff. Prinz Max übersieht, um Frieden mit den Hohenzollern zu schließen, seinen Freuden und Oesterreich-Ungarn so zu verkaufen wie Bulgarien. Wenn das deutsche Volk aufrecht die Bürgerpflichten zu wissen wünscht, die wir fordern, so können sie in zwei Worte gefaßt werden: Bedingungslos keine Übergabe!

Daily Express schreibt: Der Grundgedanke in der Rede des Reichskanzlers ist nicht Deutschland zu retten, sondern die Hohenzollern und die Junker. Die ganze Idee, für die die Alliierten kämpfen, ist nicht Deutschland zu vernichten, sondern die Hohenzollern und die Junker.

Die Times schreibt: Der ausschließliche Vorschlag Deutschlands könne nur eine Maßnahme seiner militärischen Notlage sein. Es ist viel zu spät, über eine Grundlage für Verhandlungen zu reden.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 8. Okt. (M.T.B.) Amtlich wird veröffentlicht:

Italienischer Kriegsschauplatz.

An der Tiroler Südfrent war gestern die Tätigkeit der feindlichen Batterien außerordentlich lebhaft. Infanterievorkräfte wurden im Reime erstickt.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Die in die albanischen Grenzgebiete vordringenden Truppen wurden unter stetigen Verzögerungskämpfen auf Leskova zurückgenommen. Der Rückmarsch des Generalobersten von Pflanzer-Baltin geht ohne jede weitere Störung des Gegners vor sich.

Polen.

Warschau, 8. Okt. Wie der polnische Przeglad meldet, hat der polnische Regenschafsrat beschlossen, den polnischen Staatsrat unverzüglich aufzulösen und den konstituierenden Landtag nach Warschau einzuberufen.

Berlin, 8. Okt. (M.T.B.) Der Reichskanzler hat dem polnischen Regenschafsrat ein Telegramm geschickt, in dem er seinen festen Entschluß kundgibt, sich um die möglichst schnelle Befreiung der noch bestehenden Laft der Okkupation zu bemühen.

Sendet den B. B. ins Feld.

Todes-Anzeige. Nach kurzer, schwerer Krankheit starb heute früh 4 Uhr wohl vorbereitet durch den Empfang der heiligen Sterbesakramente sanft und gottgerben im 75. Lebensjahre der hochwürdige Herr Pfarrer Stephan Engert. Inhaberpriester, Definitor, Ritter des Zähringer Löwenordens I. Klasse mit Eichenlaub und Inhaber des Kriegsvordienstkreuzes.

Darmstädter Hof. Frisch eingetroffen 8882 neuer Süßer wird auch über die Strasse abgegeben. Frauen und Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Städt. Krankenhaus, Karlsruhe.

Wilsens St. Apk. In seiner Rede vor Präsident Wilson die beiläufigen, daß die Mittelmächte nicht geben hätten, auf Verhandlungen eintretende fünfjährige Fristen nicht eingeleitet werden. Gestern der unparteiischen Wilson hat seine Rede Deutschland gehalten.

Städtische Badenfall. Vierordbad, Karlsruhe. Medizinische Bäder. Fichtennadel-Salz. Rappenaauer od. Stassfurter. Mutterlange- und Schwefel (Thiopol) Bäder. Badezeit an den Werktagen: Von 7 1/2-1 Uhr vorm. u. 3 bis 8 Uhr nachmittags. Samstags bis 9 Uhr. Sonntags geschlossen. Mittags 1-3 Uhr geschlossen. 818.

Zu verkaufen: drei Betten, ein französisches Schreibe- und ein Tisch, ein Kleiderkasten mit zwei Haken, ein Kleiderbügel und eine eigene Stühle. Helfer, Weststadt Marienstr. 76, Hinterhaus 1. St., Karlsruhe.

Kartoffel-Zufuhr. Zweispänner mit Auecht und einzelne Weichwagen für die städtische Kartoffelzufuhr auf die Dauer von 4-6 Wochen sofort leihweise gesucht. Angebote mit Tagespreis für den Zweispänner samt Auecht, sowie für einzelne Weichwagen an uns umgehend erbeten. Karlsruhe, den 7. Okt. 1918. Städt. Tiefbauamt.

Deutscher Ab. Berlin, 8. Okt., Abend. Zwischen Cambrai und St. Quentin an der Maas hat die deutsche Armee die Maas erreicht. Südlich von St. Quentin in der Front gewonnen er Boden. Abend im Kampf westlich von Cambrai auf Cambrai und den Straßen. In der Gegend von St. Quentin sind die Angriffe beendet.

Türkischer Krieg. Konstantinopel, 8. Okt. (M.T.B.) Keine auf allen Fronten. Die neue Freiheit. London, 8. Okt. (M.T.B.) Wilson für die neue Freiheit. Die neue Freiheit. Washington, 7. Okt. (M.T.B.) Wilson veröffentlicht einen Appell.

Wissenschaftliche. Neue englische. London, 8. Okt. (M.T.B.) Wilson für die neue Freiheit. Die neue Freiheit. Washington, 7. Okt. (M.T.B.) Wilson veröffentlicht einen Appell.

Wissenschaftliche. Neue englische. London, 8. Okt. (M.T.B.) Wilson für die neue Freiheit. Die neue Freiheit. Washington, 7. Okt. (M.T.B.) Wilson veröffentlicht einen Appell.

Wissenschaftliche. Neue englische. London, 8. Okt. (M.T.B.) Wilson für die neue Freiheit. Die neue Freiheit. Washington, 7. Okt. (M.T.B.) Wilson veröffentlicht einen Appell.

Wissenschaftliche. Neue englische. London, 8. Okt. (M.T.B.) Wilson für die neue Freiheit. Die neue Freiheit. Washington, 7. Okt. (M.T.B.) Wilson veröffentlicht einen Appell.

Wissenschaftliche. Neue englische. London, 8. Okt. (M.T.B.) Wilson für die neue Freiheit. Die neue Freiheit. Washington, 7. Okt. (M.T.B.) Wilson veröffentlicht einen Appell.